



Mein Kind ist in der Pubertät

Eltern-Informationsrunde in Ihrer Kita

„Wegen Umbau im Gehirn ist in folgenden Bereichen mit Behinderungen zu rechnen:
Umgang mit Gefühlen, Impulskontrolle, Handlungsplanung.
Danke für Ihr Verständnis.“

Keine Entwicklungsphase ist so sehr gefürchtet wie die Pubertät. Was macht die Zeit der Pubertät für die Familien so schwierig? Kein Wort steht so sehr für Veränderung und Entwicklung, wie auch für Chaos und Stress. Viele Eltern erinnern sich an ihre Pubertät, ziehen unbewusst Vergleiche und bekommen das Gefühl, dass diese Lebensphase von Generation zu Generation immer schwieriger und komplizierter wird.

Dabei haben die Kinder in dieser Übergangsphase wichtige und spannende Aufgaben zu erledigen. Sie müssen sich von ihren Eltern abgrenzen, sich aus der schützenden Fürsorge herausarbeiten, da sie sich sonst nicht zu selbständigen, verantwortlichen und kritischen Erwachsenen entwickeln. Es ist die zweite Gelegenheit der Kinder, sie selbst zu werden; sie müssen sich kennenlernen, ihre Bedürfnisse erfahren, lernen, für sich selbst zu sorgen, ihrem Leben eine eigene Richtung und Inhalte geben.

Und auch Aufgaben der Eltern gegenüber ihren Kindern verändern sich.

Es ist jetzt zu spät pubertierende Kinder zu erziehen. „Haltgeben und Loslassen“ sind nun die Leitplanken. Aber wie kann dies in Zeiten extremer Stimmungsschwankungen, Launenhaftigkeit, Verunsicherung und Gereiztheit gelingen?

„Wegen Umbau geschlossen“ beschreibt die Verfassung der Jugendlichen anschaulich. Wie können die Eltern ihrer Aufgabe, die Qualität des Miteinanders während dieser stürmischen Umbruchphase zu formen, gerecht werden?

Ein Elternabend, der helfen kann, den Handlungsspielraum zu erweitern, um zum Beispiel zugespitzte Situationen zu Hause zu entschärfen.

Nach einem kurzen Impulsreferat über diesen Entwicklungsabschnitt soll es die Möglichkeit einer Diskussion und des Austausches geben, bei dem die Erfahrungen und Fragen der Eltern eingebracht werden können.

